

Themen in dieser Ausgabe:

- Der Regionalrat Köln
- Beratungstermine Förderprogramme 2002
- Straßenausbauplan 2002
- ALDI-Verteilzentrum in Eschweiler-Kinzweiler

Februar/März 2002

Nummer 1

Zusammensetzung und Kommissionen Der Regionalrat Köln

Der Regionalrat Köln hat **44 stimmberechtigte Mitglieder**, da je angefangene 150.000 Einwohner des Regierungsbezirkes ein Mitglied zu entsenden ist. Die Mandate verteilen sich nach den letzten Kommunalwahlen und der Neukonstituierung des Regionalrates am 30.03.2001 wie folgt:

CDU	23
SPD	15
Grüne	4
FDP	2

Zudem hat der Regionalrat 23 beratende Mitglieder. Die Zahl der beratenden Mitglieder setzt sich wie folgt zusammen:

12 Vertreter der Gebietskörperschaften

je 3 Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände

je 1 Vertreter der Sport- und Naturschutzverbände und des Landschaftsver-

bandes

je 1 Vertreterin der Kommunalen Gleichstellungsstellen und der Regionalstellen Frau und Beruf

Kommissionen

Zur Vorbereitung seiner Beschlussfassungen hat der Regionalrat der Bezirksregierung Köln in seiner kon-



stituierenden Sitzung meh-

rere Kommissionen und Unterkommissionen ins Leben gerufen:

- Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
- Verkehrskommission mit den
- Unterkommissionen Aachen, Bonn, Euskirchen und Gummersbach
- GEP-Sonderkommission Teilabschnitt Aachen
- GEP-Sonderkommission Teilabschnitt Bonn/Rhein-Sieg

Der Regionalrat Köln tritt in der Regel sechs Mal im Jahr zusammen.

Nächster Termin:

17. Mai 2002,

10.00 Uhr, Plenarsaal bei der Bezirksregierung Köln.

Für Sie da

Die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist die erste Ausgabe des Regionalrats-Report Köln der CDU-Fraktion im Regierungsbezirk. Zukünftig werden wir Sie regelmäßig mit aktuellen Informationen aus dem Regionalrat Köln versorgen. Dabei geht es uns nicht nur um Berichte über unsere Arbeit in diesem neuen Regionalparla-

ment, sondern auch um konkrete Hilfestellungen für ihre eigene Arbeit, wie zum Beispiel durch die Bekanntgabe von Terminen zur Beschlussfassung über regionale Förderprogramme.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und gemeinsamen Erfolg

Stefan Götz
Fraktionsvorsitzender

In dieser Ausgabe:

Aufgaben des RR	2
Förderprogramme	2
Landesplanungsbericht	2
ALDI-Verteilzentrum	3
Termine	3
Fraktionsvorstand	3
Straßenbauprogramm 02	4

Aufgaben und Zuständigkeiten

Der Regionalrat Köln– eine Chance für die Region

Gebietsentwicklungsplan

Der Regionalrat ist "Herr" aller Verfahren zur Gebietsentwicklungsplanung. Er trifft die sachlichen und verfahrensmäßigen Entscheidungen zur Erarbeitung des Gebietsentwicklungsplanes und beschließt die Aufstellung. Dieser muss anschließend durch die Landesplanungsbehörde genehmigt werden. Der Regionalrat beschließt ebenso über Änderungen des Gebietsentwicklungsplans, die meist von den Kommunen beantragt werden. Im Regierungsbezirk Köln ist der GEP in die Teilabschnitte Köln, Aachen und Bonn/Rhein-Sieg unterteilt.



Förderprogramme und Fördermaßnahmen von regionaler Bedeutung

Der Regionalrat ist von der Bezirksregierung über alle regi-

onal bedeutsamen Entwicklungen zu unterrichten. Er berät mit der Bezirksregierung die Vorbereitung und Festlegung von raumbedeutsamen und strukturwirksamen Planungen sowie Förderprogrammen und -maßnahmen des Landes von regionaler Bedeutung auf folgenden Gebieten:

Städtebau, Wohnungsbau, Sportstättenbau, Krankenhausbau, Verkehr, Freizeit- und Erholungswesen, Landschaftspflege, Wasserwirtschaft, Abfallbeseitigung und Altlasten, Kultur sowie Tourismus.

Darüber hinaus nimmt der Regionalrat für diese Programme eine Prioritätensetzung vor.

Aktuelle
Termine
für die
Förderprogramme
2002

Förderprogramme 2002

Für die Jahresförderprogramme 2002 sind in den jeweiligen Gremien folgende Termine für die Beschlussfassung festgelegt worden:

Die Förderprogramme in den Bereichen Wohnungsbau, Sportstättenbau, Landschaftspflege, Wasserwirtschaft, Abfallbeseitigung/Altlasten und

Tourismus werden am 03.05.2002 in der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen vorberaten und am 17.05.2002 im Regionalrat beschlossen.

Für den Bereich Krankenhausbau sind jeweils Vorberatungen in der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen

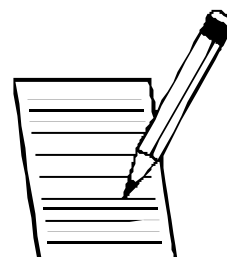
am 03.05. und 28.06.2002 vorgesehen, die Beschlussfassung im Regionalrat ist am 17.05. und 12.07.2002.

Die Beratungen zur Kulturförderung sind am 28.06.2002 (KRS) und am 12.07.2002 (RR). Die Fördermaßnahmen zum Städtebau sind bereits in 2001 beschlossen worden.

Landesplanungsbericht

Im November letzten Jahres hat die Staatskanzlei NRW den Landesplanungsbericht vorgelegt. Dieser soll eine Diskussionsgrundlage zur Weiterentwicklung von Verfahren, Instrumenten und Zielen der Landesplanung sein. Ziel dieses Diskussionsprozesses ist eine grundlegende Revision des Landesplanungsrechts. U.a. sind alle Regionalräte in NRW

dazu aufgefordert, bis zur Sommerpause eine Stellungnahme zum Landesplanungsbericht vorzulegen. Zur Vorbereitung plant die Landesregierung die Veranstaltung von vier Diskussionsforen zu den Themen: Siedlungs-/ Freiraumentwicklung



(12.04.02), Gewerbeflächenpolitik (22.04.02), Metropolregion Rhein-Ruhr und großflächiger Einzelhandel. In der zweiten Jahreshälfte 2002 will die Landesregierung eine Novelle zum Landesplanungsgesetz vorlegen. Fraglich ist jedoch, ob dieser Zeitplan einzuhalten ist.

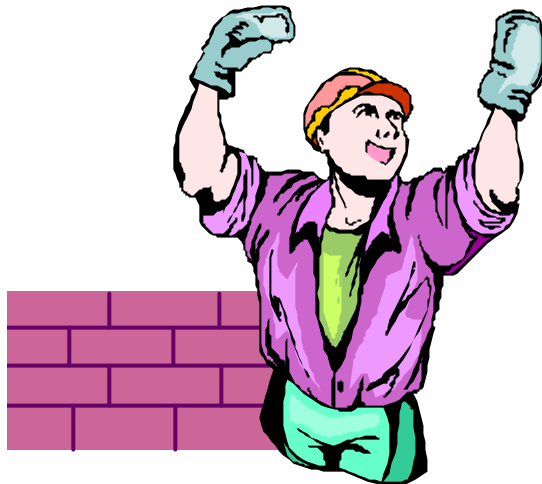
CDU für Ansiedlung des ALDI-Verteilzentrums in Eschweiler-Kinzweiler

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat sich der Regionalrat Köln für ein beschleunigtes Verfahren zur Schaffung des notwendigen Planrechts in Eschweiler-Kinzweiler ausgesprochen, um dort die Ansiedlung des Verteilzentrums der ALDI Süd-Gruppe zu ermöglichen. Mit dieser Ansiedlung können dort rund 140 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Dieses beschleunigte Verfahren ist deshalb notwendig, weil mit einem endgültigen Inkrafttreten des Gebietsentwicklungsplans Teilabschnitt Aachen erst im Jahre 2003/2004 zu rechnen ist. Ursache hierfür sind die langwierigen Verwaltungsverfahren,

die nach dem derzeit gültigen Landesplanungsgesetz durchgeführt werden. Richtig ist, dass sich die zuständige Kommission des Regionalrates für die Beratung der Einwendungen zum Gebietsentwicklungsplan Aachen statt 4 Wochen nunmehr 3 Monate Zeit

zur Beratung genommen. Doch bei über 2.000 Einwendungen und der Gültigkeitsdauer eines Gebietsentwicklungsplans von rund 10 Jahren geht Genauigkeit vor Schnelligkeit. Da das Verfahren insgesamt – insbesondere durch Verwaltungshandeln – etwa 4-5 Jahre dauert, führt dies auch nicht zu einer wesentlichen Verzögerung durch die politischen Gremien. Die CDU-Fraktion hat sich von Beginn an für dieses Ansiedlungsprojekt in Eschweiler ausgesprochen. Nach dem nunmehr erfolgten Verfahrensbeschluss kann damit gerechnet werden, noch in diesem Jahr die planerischen Voraussetzungen im Rahmen des GEP-Verfahrens zu schaffen.



Die Sitzungen des Regionalrates und seiner Gremien sind öffentlich.
Tagungsort:
Plenarsaal bei der Bezirksregierung Köln

Termine des Regionalrates Köln und der Kommissionen im ersten Halbjahr 2002

Sitzungen des Regionalrates:

Freitag, den 17. Mai 2002 um 10.00 Uhr
Freitag, den 12. Juli 2002 um 10.00 Uhr

Sitzungen der Verkehrskommission:

Freitag, den 19. April 2002 um 10.00 Uhr

Sitzungen der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen:

Freitag, den 08. März 2002 um 10.00 Uhr
Freitag, den 3. Mai 2002 um 10.00 Uhr
Freitag, den 28. Juni 2002 um 10.00 Uhr

Der Vorstand der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln

Vorsitzender

Stefan Götz, Köln

Stellvertretende Vorsitzende:

Heidi Rackwitz-Zimmermann,
Rhein-Sieg-Kreis

Hans-Josef Heuter, Kreis
Heinsberg

Beisitzer:

Benédikt Hauser, Bonn
(Stellv. Vors. Kommission für
Regionalplanung und Struktur-

fragen)

Dieter Heuel, Rhein-Sieg-Kreis
(Vors. Verkehrskommission)

Prof. Dr. Erhard Möller,
Stadt Aachen
(Vors. Braunkohleaus-

Vorsitzender des Regionalrates Köln:

Gerhard Lorth, MdL,
Bonn

Fraktionsgeschäftsstelle:

Zeughausstr. 2-10
50667 Köln
Tel.: 0221/139 54 46
Fax: 0221/139 54 51

E-Mail: info@cdu-
regionalrat-koeln.de

Internet: cdu-
regionalrat-koeln.de



Ihre CDU-Regionalratsmitglieder als Ansprechpartner

Name	Entsandt von	Tel. Nr.
Reimund Billmann	Kreis Aachen	02407/3856 oder 02407/57913
Gerhard Clemens	Kreis Düren	02421/83666
Rainer Deppe	Rheinisch-Bergischer Kreis	
Hans-Willi Dohmen	Kreis Düren	02462/8677 oder 02461/616090
Brigitte Donie	Rhein-Sieg-Kreis	02226/10432
Konrad Frielingsdorf	Oberbergischer Kreis	02261/52623 oder 02261/62081
Rainer Galunder	Oberbergischer Kreis	
Stefan Götz	Rat der Stadt Köln	0172/9786274
Irmgard Goldmann, BM, Rat der Stadt Leverkusen		0214/52197; 0214/406-8720 oder 406-8721
Albert Granrath	Erftkreis	
Benedikt Hauser	Rat der Stadt Bonn	0228/312838; 0221/1637889 oder 0221/1637245
Dieter Heuel	Rhein-Sieg-Kreis	02226/4781 oder 0171/3021333
Hans-Josef Heuter	Kreis Heinsberg	02452/61567 oder 02462/991316
Karl Jürgen Klipper	Rat der Stadt Köln	
Martha Kölzer	Rat der Stadt Köln	0221/591462
Gerhard Lorth, MdL	Rat der Stadt Bonn	0228/798313
Prof. Dr. Ing. Erhard Möller, Rat der Stadt Aachen		
Karsten Möring	Rat der Stadt Köln	02236/64453
Dr. Dieter Pesch	Kreis Euskirchen	02443/7622 oder 0171/8331679
Heidi Rackwitz-Zimmermann, Rhein-Sieg-Kreis		02206/869656
Hans-Theo Schmitz	Erftkreis	02274/7807
Sibilla Simons	Erftkreis	02273/6160 oder 0171/7481369
Axel Wirtz, MdL	Kreis Aachen	02409/1745 oder 0171/8119681

Sie finden uns auch im web!
www.cdu-regionalrat-koeln.de



Für Sie erreichbar:
Stefan Götz
Fraktionsvorsitzender
0172/97 86 274

Erfolg für Regionalrat Köln Landesstraßenbauprogramm 2002

Auf Initiative der CDU-Fraktion hatte der Regionalrat Köln im letzten Herbst die Landesregierung mit einer Resolution aufgefordert, die Mittel für das Landesstraßenbauprogramm 2002 deutlich zu erhöhen und zugleich weitere Maßnahmen vorgeschlagen. Mit Schreiben vom Dezember 2001 hat das Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes NRW nunmehr mitgeteilt, dass die Mittel von 60 Mio. € auf 76,6 Mio. € aufgestockt wurden.

Von den Vorschlägen für weitere Maßnahmen aus dem Regierungsbezirk wurden dabei folgende Bereiche zusätzlich berücksichtigt:

- Die L 238 „Neubau Ersatzstraße Tagebau Inden“
- Die L 274 Ortsumgehung Niederkassel (L269n) bis Köln/Libur (K24), um diese gemeinsam mit der bereits im Bauprogramm ausgewiesenen L 269 realisiert wird
- Die Fortführung der L 164, Ortsumgehung Würselen, von der L 136 bis zur A 44



ist bei der Geschäftsstelle der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln erhältlich:
Zeughausstr. 2-10,
50667 Köln,
Fax: 0221/139 54 51,
E-Mail: info@cdu-regionalrat-koeln.de

Das vollständige Landesstraßenbauprogramm 2002